

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreise: Durch unsern Boten frei ins Haus monatlich 2 Dfg. Bei der Geschäftsstelle abholt monatlich 50 Dfg. u. wöchentlich 10 Dfg. Bei der Post bestellt und abgeholt vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Dfg. Durch den Boten frei ins Haus vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Dfg. Einzelhefte 10 Dfg. Einrückungspreise in den Mitteilungen, mit Ausnahme von Inseraten und Feilbietungen. Unsere Zeitungsbeilagen und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Zeitungsvernehmen Bestellungen entgegen.

Rezeptionspreis: Die Redaktion des Auer Tageblattes über den Preis für Inserate aus dem Ausland. Die Expedition der Auer Tageblattes nimmt die Anzeigen in Empfang. Bei größeren Abnahmen entsprechende Rabatte. Anzeigen von Freitag bis Sonntag 1/2 des gewöhnlichen Preises. Die Preise im Ausland oder in der Fremde sind nach dem Wechselkurs zu berechnen. Die Anzeigen durch Fernsprecher erfolgt über den Mannesmannsche Nachrichten-Verlag.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 83.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, den 27. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr.

Weiter vorwärts bei Verdun!

Gefangenenzahl auf 15000 Franzosen erhöht.

Großes Hauptquartier, am 27. Februar vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An verschiedenen Stellen der Front spielten sich lebhafteste Artillerie- und Minenkämpfe ab. Südöstlich von Ypern wurde ein englischer Angriff abgeschlagen.

Auf den Höhen rechts der Maas versuchten die Franzosen in fünfmal wiederholten Angriffen mit frisch herangebrachten Truppen die Panzerfestung Douaumont zurückzuerobern, sie wurden blutig abgewiesen.

Westlich der Feste nahmen unsere Truppen nunmehr Champneuville, sowie Cote de Talou und kämpften sich bis nahe an den Südrand des Waldes nordöstlich von Bras vor. Oestlich der Feste erstürmten sie die ausgedehnten Befestigungsanlagen von Hardoumont. In der Woivre-Ebene schreitet die deutsche Front kämpfend gegen den Fuß der Coter Lorraines kämpfend fort.

Soweit Meldungen vorliegen, beträgt die Zahl der unverwundet Gefangenen jetzt fast 15000.

In Flandern wiederholten unsere Flugzeuggeschwader ihre Angriffe auf feindliche Truppenlager. In Metz wurden durch Bombenabwurf feindlicher Flieger 8 Zivilpersonen und 7 Soldaten verletzt oder getötet, einige Häuser wurden beschädigt.

Im Luftkampf und durch unsere Abwehrgeschütze wurde je 1 französisches Flugzeug im Bereich der Festung abgeschossen. Die Insassen, darunter 2 Hauptleute, sind gefangen genommen.

Oestlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung

(W. I. B.)

Oberste Heeresleitung.

